

## Schlussbericht

### "Zwei Waldweiher zur Förderung der Geburtshelferkröte im Weidli, Hersberg"

Am 25. Juni bewilligten das Amt für Wald sowie der Gemeinderat Hersberg den Bau der beiden Weiher als nichtforstliche Kleinbauten. Dieser Beschluss wurde anschliessend im Amtsblatt vom 5. Juli 2018 publiziert.

Der Bau der beiden Waldweiher konnte darauf plangemäss realisiert werden und kam dabei deutlich günstiger zu stehen als budgetiert. Wir hoffen, dass sich die Geburtshelferkröten bald im Weidli einfinden und damit zur Stärkung der Gesamtpopulation der Glöggflrösche im Raum Lausen/Sissach/Hersberg/Nusshof beitragen werden.

Da es dieses Jahr sehr wenig geregnet hat, sind die Weiher bisher nur wenig mit Wasser gefüllt. Wir hoffen auf einen nassen Winter, damit die Weiher nächsten Frühling bei der offiziellen Einweihung schön gefüllt sind.

Ausstehend ist noch die Erstellung der Dienstbarkeit für die Parzelle 103, welche sich im Besitz der Einwohnergemeinde befindet, und deren Eintrag im Grundbuch. Es ist vorgesehen, dass Pro Natura Baselland bei beiden Weihern für Pflege und Unterhalt zuständig ist.



**Das Freiwilligenteam von Büro Götz und Pro Natura nach der Räumungsaktion beim Standort des oberen Weihers vor der Brut- und Setzzeit Mitte März 2018 (Foto: Werner Götz)**



**Bau der beiden Weiher im September 2018**



**Kurz darauf fiel eine Elsbeere in den unteren Weiher. Diese wurde vom Forstdienst auf Kosten des Kantons umgehend entfernt.**



**Von den Abhumusierungen im Naturschutzgebiet Chilpen, Diegten wurde Humus auf Kosten des Kantons geliefert, welches von uns rund um den unteren Weiher ausgebracht wurde. Eine analoge Ausbringung von Chilpen-Substrat im Jahr 2016 im oberen Teil des Weidlis vergrösserte die Artenzahl der Pflanzen von ursprünglich 36 Arten innerhalb von einem Jahr auf 77 Arten. Wir hoffen auf einen ähnlichen Erfolg und dass sich diese Arten langfristig im Weidli halten können.**





*Die noch spärlich gefüllten Weiher im November 2018 im lichten Waldareal*

<b>Ausgaben</b>	<b>Budget</b>	<b>Rechnung</b>	<b>Belege</b>
Bauarbeiten inkl. Unvorhergesehenes	27'000.00	17'334.80	
Projektierung und Bauleitung Weiher	6'000.00	5'200.45	1,2,3,4
Gebühren (Baugesuche, Dienstbarkeiten etc.)	1'000.00	1'000.00	noch offen
Projektbegleitung Pro Natura BL	1'000.00	1'000.00	
Diverses (Ausbringen Chilpen-Substrat)	1'000.00	753.90	5
<b>Total Projektkosten</b>	<b>36'000.00</b>	<b>25'289.15</b>	

#### **Finanzierung**

Stiftung Spitzenflühli	18'000.00	18'000.00
Kanton Basel-Landschaft NLK	6'000.00	0
Gemeinde Hersberg	2'000.00	2'000.00
Pro Natura	10'000.00	5'289.15
<b>Total</b>	<b>36'000.00</b>	<b>25'289.15</b>

Herzlichen Dank an den Hauptsponsor der ökologischen Aufwertung, die Stiftung Spitzenflühli, und an die Einwohnergemeinde Hersberg für die finanzielle Unterstützung und die Zurverfügungstellung der Parzelle 103 für den Bau des unteren Weihers.

Ausserdem danken wir Markus Plattner von der Fachstelle Natur und Landschaft, dem Kreisförster Ernst Spahr sowie dem Forstbetrieb unter der Leitung von Urs Schaub für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Da es sich zeigte, dass die Bauarbeiten günstiger zu stehen kamen, haben wir auf das vorgesehene Gesuch bei der NLK verzichtet. Der Kanton hat aber beim Abhumusieren sowie bei der Entfernung der umgestürzten Elsbeere Gratisarbeit geleistet. Die Räumung der überwucherten Fläche beim oberen Weiher sowie die Fällung des Feldahorns wurde in ehrenamtlicher Arbeit von den Mitarbeitern des Ingenieurbüros Götz und von Pro Natura Baselland verrichtet.

